



Montageanleitung Sichtschutzzaun



Ein Unternehmen der **h** | haussermann Gruppe

kovalex[®]

Wichtiger Hinweis

Beachten Sie bei der Planung und Ausführung Ihres Projektes bitte unbedingt die entsprechenden Vorgaben und Hinweise sowie die örtlichen Bauvorschriften und Begebenheiten. Verwenden Sie darüber hinaus ausschließlich Produkte aus dem Kovalex®-Zubehörsortiment. Bei Abweichungen von den Montagevorschriften und dadurch entstandenen Mängeln kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Bitte lesen Sie die komplette Montageanleitung und alle Hinweise vor Beginn der Montage!

Die in dieser Montageanleitung enthaltenen Anweisungen dienen lediglich der Veranschaulichung und können die Montage durch einen Fachmann nicht ersetzen bzw. nicht als Ersatz dafür ausgelegt werden. Zusätzlich empfehlen wir die Anfertigung eines Montageplans.

Wir sind ständig bemüht, unsere Produkte und deren Anwenderfreundlichkeit zu verbessern. Achten Sie daher bitte darauf, dass Ihre Verlegeanleitung dem neuesten Stand entspricht (siehe Prospektrückseite). Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie unter www.kosche.de - als Datenblatt am entsprechenden Artikel. Dort finden Sie auch weitere Produktinformationen.

Allgemeine Informationen

Die Vorgaben dieser Verlegeanleitung basieren auf der Montage eines „Standard-Sichtschutzelement“ und bilden die Grundlage für sämtliche Montagevarianten. Im Einzelfall kann es notwendig sein, für die Montage bauseitige Anpassungen vorzunehmen. Um Beschädigungen zu vermeiden, muss die Ware von der Lieferung bis zur und während der Montage immer geschützt, abgedeckt (licht- und wasserdicht) und vollständig eben gelagert werden. Bitte verwenden Sie unser Kovalex®-Sichtschutzzaun-System ausschließlich zum Bau für Sichtschutzelemente. Darüber hinaus übernehmen wir keine Haftung bei Verwendung von Fremdmaterialien. Bitte beachten Sie, dass Kovalex®-Sichtschutzelemente nicht nach RAL-Farbtönen gefertigt werden und ggf. von Mustern abweichen können.

Materialtypische Eigenschaften

Im Vergleich zu Massivholz kommt es bei Sichtschutzelementen aus WPC zu einer um ca. 10 % höheren Oberflächentemperatur. Naturgemäß werden dabei dunkle Farbtöne wärmer als helle Farbtöne. An sonnigen Standorten kann dies den direkten Hautkontakt teilweise einschränken. Zudem kann sich ein WPC Sichtschutzzaun, je nach Konstruktion, Klima und örtlichen Gegebenheiten, in seltenen Fällen elektrostatisch aufladen.

Durch den hohen Holzanteil (ca. 70 %) besitzen die Kovalex®-Sichtschutzelemente die typischen Eigenschaften von unbehandeltem Massivholz. Das Quellen (Ausdehnen) und Schwinden (Zusammenziehen) der Sichtschutzelemente ist somit völlig normal. Geringe Abweichungen in Farbe und Schattierung, sowohl zwischen den einzelnen Sichtschutz-

elementen, als auch innerhalb eines Sichtschutzelementes, sind gewünscht und stellen daher keinen Reklamationsgrund dar. Wir empfehlen, die Farbtöne bemustern zu lassen.

Wie jedes Holz bzw. jeder Holzwerkstoff durchläuft auch WPC einen natürlichen Reifungsprozess, der durch unterschiedliche Witterungseinflüsse bestimmt wird. Im Laufe der Zeit entsteht dadurch auch auf der Oberfläche der Kovalex®-Sichtschutzelemente eine attraktive Patina, die den natürlichen Charakter der Sichtschutzelemente unterstützt.

Die UV-Strahlung der Sonne kann den Farbton der Sichtschutzelemente verändern. Je nach Stärke der Strahlung wird die Sichtschutzelementoberfläche aufgehellt und kann dadurch etwas an Farbtintensität verlieren. Dieser Effekt ist abhängig von Farbe und Oberflächenbehandlung unterschiedlich stark erkennbar.

Mattierte WPC Sichtschutzelemente haben eine geschlossene Oberfläche und sind dadurch unempfindlicher gegen Flecken.

Aufgrund des hohen Holzanteils kann es bei den Sichtschutzelementen zu kleinen Fasereinschlüssen kommen. Im Zuge der natürlichen Bewitterung (Wasseraufnahme) können diese leicht aufquellen und an der Dielenoberfläche sichtbar werden. Eine Schädigung oder Beeinträchtigung der Dielen tritt dadurch nicht ein.

Materialpflege

Im Gegensatz zu Massivhölzern ist ein jährliches Streichen nicht notwendig. Wenn gewünscht, kann der Farbton jedoch nach Einsetzen einer gleichmäßigen Patina durch Streichen mit WPC-Öl aufgefrischt werden. Vor dem Streichen ist das Sichtschutzelement gründlich mit Wasser und WPC-Reiniger zu reinigen. Die Oberfläche muss völlig trocken sowie staub- und fettfrei sein. Das Öl mit einem Pinsel hauchdünn und gleichmäßig in Längsrichtung der Sichtschutzelemente auftragen und kurz einziehen lassen (max. 10 Min.). Anschließend das überschüssige Öl mit einem saugfähigen, trockenem Tuch aufnehmen und die Fläche mindestens 24 Stunden bei guter Witterung (kein Regen!) trocknen lassen (Hinweise des WPC-Öl-Herstellers beachten!).

Wie auch bei Massivholz befinden sich auf der Oberfläche der WPC Sichtschutzelemente stets feine Schmutzpartikel, die durch Regen gelöst bzw. zusammengetragen werden und nach dem Trocknen auf den Sichtschutzelementen zurückbleiben. Durch die natürliche Bewitterung können Wasserflecken auf der Oberfläche der WPC Sichtschutzelemente entstehen. Die Qualität der Dielen wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt, weshalb Wasserflecken ebenfalls keinen Grund zur Beanstandung darstellen. In der Regel sind solche Flecken mit klarem Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten (Schrubber o.ä.) wieder zu entfernen. Die Aluminiumbauteile des Zaunsystems sind hingegen nur mit weichen Reinigungsgeräten (Soft-Schwamm) zu reinigen um eine Beschädigung der hochwertigen Pulverbeschichtung zu vermeiden.

Nach Fertigstellung des Sichtschutzzaunes muss die gesamte WPC-Oberfläche mit Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten (Schrubber, o.ä.) gesäubert (Erstreinigung) und zusätzlich mind. zweimal im Jahr gründlich gereinigt werden. Wir empfehlen diese Unterhaltsreinigung für WPC und Alubauteile mindestens im Herbst und nach dem Winter durchzuführen. Entfernen Sie regelmäßig Vogelkot und abfallendes Laub von den Oberflächen um dauerhafte Verschmutzungen zu vermeiden.

Vermeiden Sie einen Bewuchs durch Kletterpflanzen wie z.B. Efeu etc. Entfernen Sie solchen Bewuchs umgehend und reinigen Sie die Oberflächen gründlich. Der Bewuchs führt zu dauerhafter Feuchtigkeitseinwirkung welche es zu vermeiden gilt.

Prüfen Sie die fertigestellte Sichtschutzzaunanlage regelmäßig auf Schäden und bessern die Schäden falls vorhanden umgehend aus, entsprechende Produkte erhalten Sie im Handel.

Hinweis WPC Sichtschutzelemente

- › Bei der Montage muss auf eine einheitliche Verlegerichtung geachtet werden. Diese wird durch den aufgeklebten Pfeil in der Sichtschutzelementnut vorgegeben.
- › Wie auch bei Massivholz ist nicht jedes Sichtschutzelement gleichfarbig und einheitlich. Durch den Einsatz unterschiedlich großer und kleiner Holzfasern ergeben sich ebenfalls leicht unterschiedliche Oberflächen. Um die natürliche Optik der Kovalex®-Sichtschutzelemente zu unterstreichen, sind die Sichtschutzelemente vor der Verlegung zu mischen.
- › Vor der Montage sind die Sichtschutzelemente zudem etwaige Beschädigungen oder sonstige Produktmängel zu überprüfen.

Hinweis Aluminium Bauteile

- › Vor der Montage sind die Aluminium Bauteile auf etwaige Beschädigungen oder sonstige Produktmängel zu überprüfen.
- › Bauelemente aus Aluminium nie mit einer Flex schneiden! Dies kann das Material verbrennen und die Pulverbeschichtung könnte abplatzen. Verwenden Sie stets für das Bearbeiten von Aluminium zugelassene Werkzeuge oder Sägeblätter.
- › In Küstennähe oder durch salzhaltige Luft belasteten Gebieten, sowie im chlorhaltigem Spritzwasserbereich sind die Schnittkanten des Aluminiumbauteils mit Klarlack zu versiegeln um ein Abplatzen der Pulverbeschichtung zu vermeiden. Lackieren Sie ebenfalls den blanken Nutenstein allseitig.

Hinweis Edelstahl Schrauben und Gewindestifte

Die Schrauben und Gewindestifte entsprechen der Materialqualität A2 Edelstahl, in Küstennähe, stark salzhaltigen Gebieten oder im chlorhaltigem Spritzwasserbereich ist es sinnvoll diese durch deutlich korrosionsbeständigere Schrauben bzw. Gewindestifte der Materialqualität A4 Edelstahl zu ersetzen, diese erhalten Sie im gut sortiertem Handel.

KOSCHE®
Holzwerkstoffe

KOSCHE Holzwerkstoffe GmbH & Co. KG
Bövingen 100
D-53804 Much
E-Mail: info@kosche.de
Tel.: +49 (0)2245 66-0
Fax: +49 (0)2245 66-11
www.kosche.de



© 2022 beim Herausgeber:

KOSCHE Holzwerkstoffe GmbH & Co. KG,
53804 Much, Deutschland.
Auch auszugsweise Inhaltsverwendung
nur nach schriftlicher Freigabe. Produkt-
bilder können in Form, Farbe und Größe
von Originalen abweichen.
Keine Prospekthaftung.

Bauteile



Kovalex® WPC-Sichtschutzelement



Aluminium-Pfosten



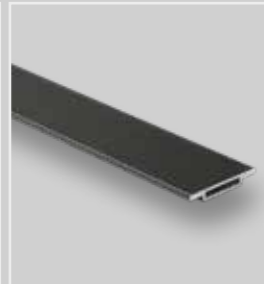
Aluminium-Anfangsprofil



Aluminium-Endprofil



Aluminium-Nutstein



Aluminium-Nutabdeckprofil



Aluminium-Pfostenabdeckkappe

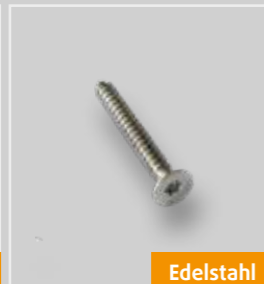


Gummi-Profil



Gewindestift 5x20 mm

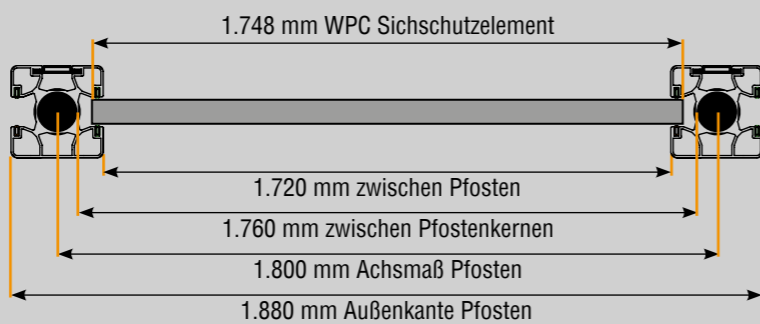
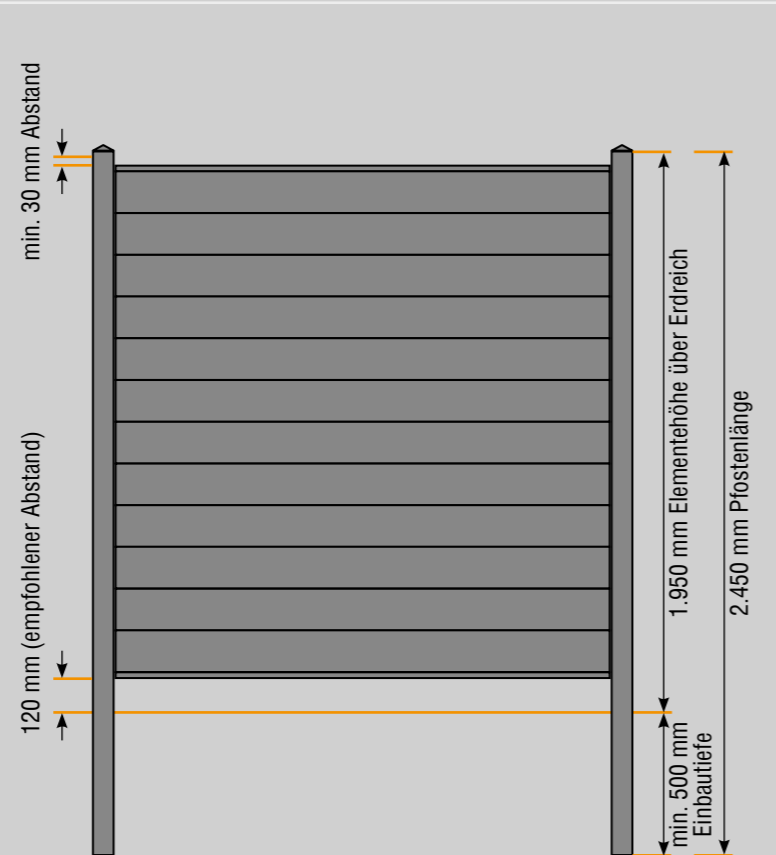
Edelstahl



Blechschaube 3,9x32 mm

Edelstahl

Maße



Benötigtes Werkzeug/Hilfsmittel:

Akkubohrschrauber, Spiralbohrer 3,5 mm, Bit T-15, Sechskantwinkel Schraubendreher SW 2,5 für Gewindestift, Metallsenker, Wasserwaage, Dachlatten ca. 250 cm lang, Schraubzwingen, Richtschnur, Fundamentbeton.

Montageübersicht

- [1] Kovalex® WPC-Sichtschutzelement
- [2] Aluminium-Pfosten
- [3] Aluminium-Anfangsprofil
- [4] Aluminium-Endprofil
- [5] Aluminium-Nutstein
- [6] Aluminium-Nutabdeckprofil
- [7] Aluminium-Pfostenabdeckkappe
- [8] Gummi-Profil
- [9] Gewindestift 5x20 mm
- [10] Blechschaube 3,9x32 mm

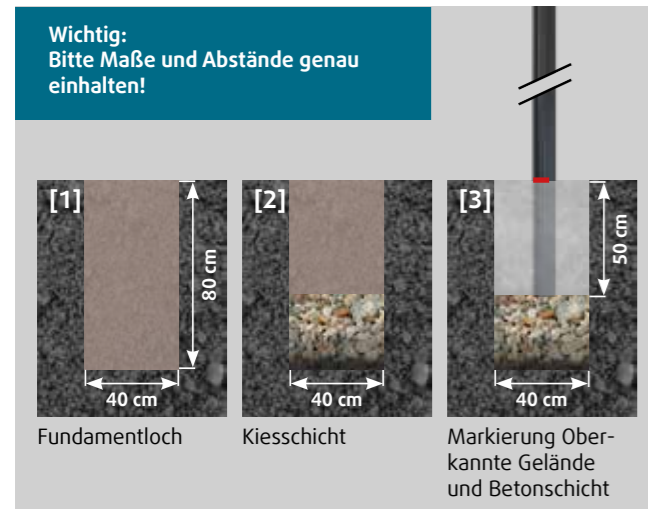


kovalex®

Herstellen der Punktfundamente

Mit einer Richtschnur den Verlauf der Zaunanlage festlegen und die Achspunkte (Mittelpunkt der Pfosten), exakter Abstand 180 cm, für die Punktfundamentlöcher festlegen.

Punktfundamentlöcher ausheben. Beispielhafter Richtwert für Punktfundamentlöcher ca. 40x40x80 cm (LxBxT) [1], die genaue Ausführung liegt in der Verantwortung des Monteurs. Wichtig ist eine frostfreie Gründung in Abhängigkeit der örtlichen Gegebenheiten und Bodenbeschaffenheiten.



Punktfundamentloch mit einer Kiesschicht bis Unterkante Pfosten auffüllen [2], damit Kondenswasser, welches sich im Pfosten bildet, ablaufen kann.

Für einen geraden Zaunverlauf die Pfosten an der Richtschnur entlang parallel ausrichten. Achten Sie darauf, dass die Pfosten nicht verdreht zu einander stehen.

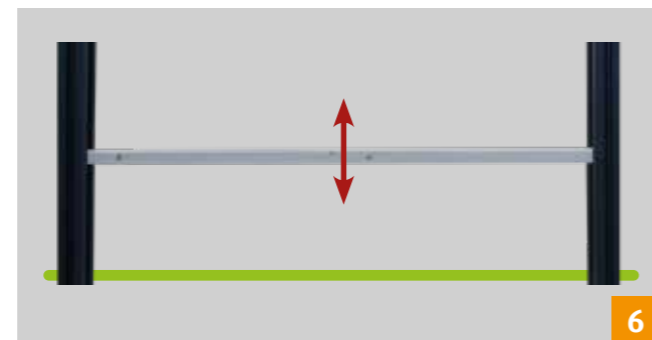
Eine Markierung (z.B. Klebeband) an den Pfosten in einer Höhe von 50 cm von unten anbringen [3]. Diese Markierung zeigt die Oberkante des Erdreiches an. Zusätzlich den Nutstein in die Nut für die WPC Füllung von unten einsetzen. Auf 60 cm Unterkante Nutstein und Unterkante Pfosten einschieben und mit einem Gewindestift leicht anziehen, die Nutsteine lassen sich dann später exakt ausrichten [4].



Nun richten Sie den Pfosten lotrecht aus und stützen ihn mit Hilfslatten ab. Weitere Pfosten in Waage (gleiche Höhe) zum ersten Pfosten setzen [5].



Hilfslatte 176 cm (z.B. Dachlatte nicht im Lieferumfang) zum Prüfen des korrekten Achsabstandes zwischen die Pfosten in die Nuten setzen, dann die Latte einmal von unten nach oben ziehen um den parallelen Pfostenabstand zu kontrollieren [6]. Wenn alles passt kann die Latte entfernt werden.



Beton sauber und gleichmäßig rund um die Pfosten verteilen [3].

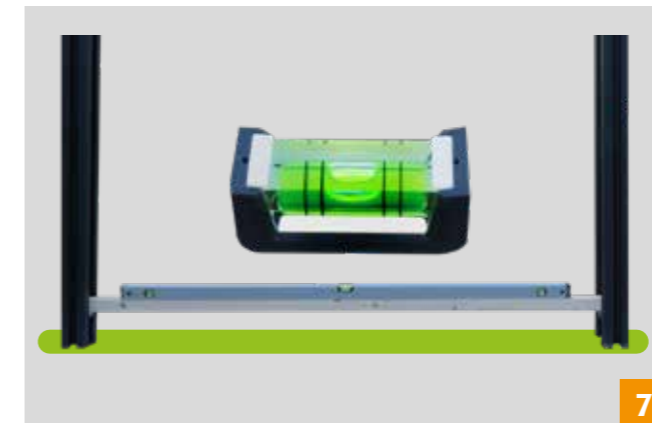
Wichtig: Beachten Sie die Herstellerangaben zum Aushärten des Betons bevor Sie mit den weiteren Arbeiten fortfahren.

Nach dem Aushärten des Betons kann die weitere Montage erfolgen.

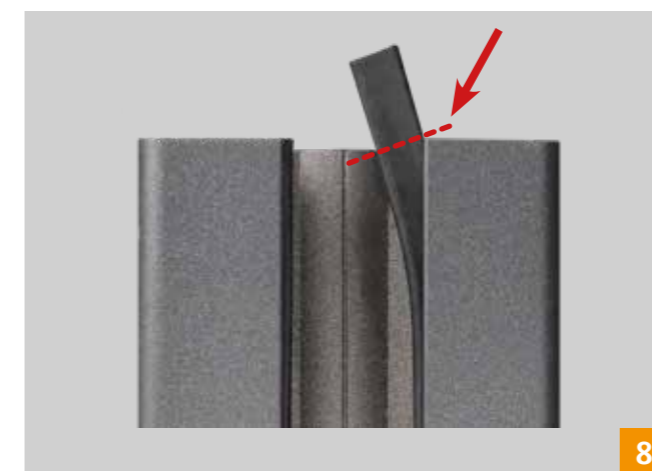
Montage der WPC-Sichtschutzelemente

Halten Sie einen Abstand zwischen den Füllungen bzw. dem Alu-Anfangsprofil und Erdreich/Boden von ca. 12 cm ein. Falls nicht schon geschehen, schieben Sie einen Nutstein in die Nut des ersten Pfostens. Die Unterkante des Nutsteins sitzt 10 cm Oberhalb des Erdreichs. Ziehen Sie den Gewindestift fest an [4].

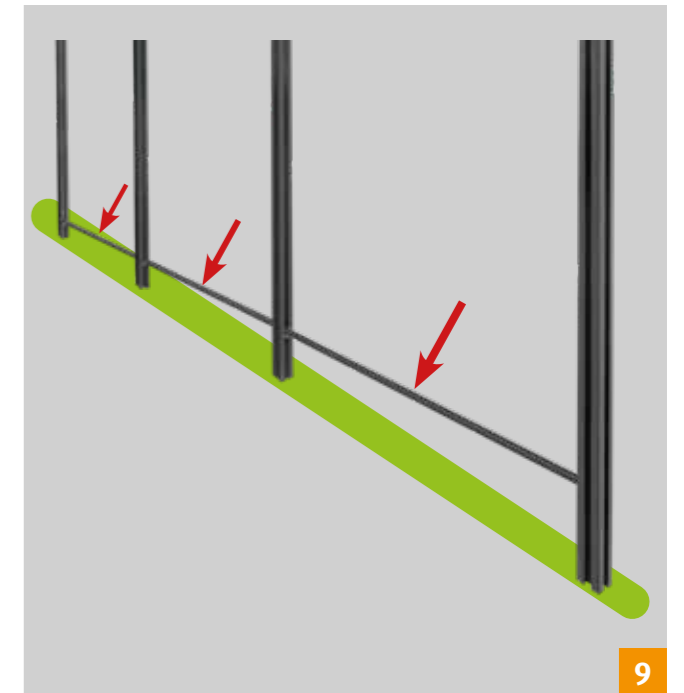
Schieben Sie in den zweiten Pfosten ebenfalls einen Nutstein ein. Zur exakten, waagrechten Ausrichtung legen Sie auf beide Nutsteine die Hilfslatte und darauf die Wasserwaage. Ziehen Sie anschließend den Gewindestift handfest an [7].



Setzen Sie nun die beigefügten Gummiprofile in die dafür vorgesehenen Nuten ein, in welche die Sichtschutzelemente montiert werden sollen und schneiden diese bündig an der Pfostenoberkante ab [8].



Setzen Sie das Alu-Anfangsprofil in die Nuten der Pfosten zwischen die Gummiprofile ein und setzen es auf den Nutsteinen ab. Richten Sie das Profil so aus, dass links und rechts jeweils gleich viel Abstand zum Pfostenkern besteht [9].



Hinweis: Die Alu-Anfangs- und Endprofile, sowie die Sichtschutzelemente selbst haben jeweils 6 mm Luft/Bewegungsspielraum zum Pfosten hin [10].



Setzen Sie nun die einzelnen Sichtschutzelemente im selben Vorgang aufeinander [11].

Tipp: Um die Gleitfähigkeit der Gummi-Profile zu erhöhen können diese beim Einsetzen der Sichtschutzelemente mit Seifenlauge angefeuchtet werden.

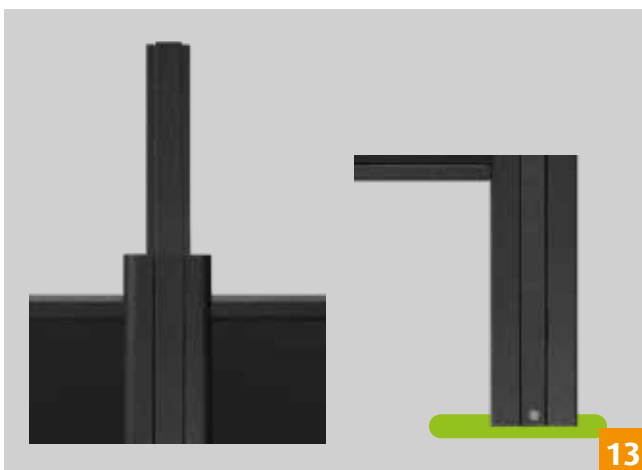
Wenn alle 12 Elemente eingeschoben sind, setzen Sie das Alu-Abschlussprofil auf das letzte Element [12].

› Kovalex®: Montageanleitung Sichtschutzzaun

Sichtschutzzaun mit 245 cm Pfostenlänge zum direkten einbetonieren.



Nicht benutzte Nuten im Pfosten können mit dem beiliegenden Alu-Nutabdeckprofil verschlossen werden [13].



Setzen Sie zum Abschluss die Alu-Pfostenabdeckkappe auf. Diese sollte mind. 30 mm Abstand zur Oberkante des Alu-Endprofils haben [14].



Zum Diebstahlschutz sollten die Nutenabdeckprofile, sowie die Pfostenkappen mit den beigegefügt Blechschrauben 3,9x32 mm gesichert werden. Bohren Sie dazu mit einem Metallbohrer 3,5 mm vor und senken Sie die Bohrungen so, dass der Schraubenkopf flächenbündig zur Oberfläche montiert werden kann [14].

Tipp: Befestigen Sie die Nutenabdeckprofile unsichtbar auf Höhe der Pfostenabdeckkappen bevor Sie diese aufstecken, Bohrung ca. 10 mm von oben ansetzen.

Wichtig: Bitte unbedingt bei allen Arbeitsgängen die vorgegebenen Maßangaben einhalten! Nur so kann Gewährleistet werden, dass das Produkt einwandfrei montiert werden kann.

Sicherheitshinweise:

Dieses Produkt darf nicht als statisch tragende Konstruktion verwendet werden, der Zaun dient nicht als Absturzsicherung und ist bauaufsichtlich nicht dafür geprüft worden.

Nicht montierte WPC-Sichtschutzelemente immer waagrecht und ohne Belastung, sauber und trocken, sowie nicht in direkter Sonneneinstrahlung lagern.

Vermeiden Sie eine Montage bei Frost oder großer Hitze, die ideale Außentemperatur zur Montage sollte zwischen +5°C und +25°C liegen.